Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 236 Donnerstag, den 9. Oktober 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Oktober 1834.

Herr Kaufmann Ihne aus Berlin und Herr Lieutenant v. Salisch aus Potsdam, log. im engl. Hause. Herr Postdirektor Espagne von Culm, Herr Gutsbesitzer v. Piwnicki von Malsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Mil.-Arzt Dr. Syrbins aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Polizei-Geschäfts-Lokal aus der großen Wollwebergasse, nach der Langgasse № 390. und Hundegasse № 338. verlegt worden ist. Der Eingang zu den verschiedenen Geschäftszimmern ist folgender Art geordnet:

I. Von der Langgasse aus:

a) zum Polizei-Direktor, b) zum Polizei-Amte, c) zur Polizei-Salarien-Casse, d) zur Registratur, e) zur Canzellei, f) zum Zimmer der Ordonanzen.

II. Von der Hundegasse aus:

a) zum Paß- und Fremden-Bureau, b) zum Sicherheits-Bureau, c) zum Allgemeinen-Bureau, d) zur Einwohner-Controlle.

Und die einzelnen Dienst-Lokale haben folgende Nummern:

№ 1. Geschäftszimmer des Polizei-Directors, № 2. Arbeitsstube des Polizei-Direktors, № 3. Zimmer zur Führung des Journals, № 4. Canzellei und Bibliothek, № 5. Allgemeine Bureau- und Vortragszimmer, № 6. Boten- und Meldezimmer, № 7. Registratur des Fremden-Bureau's, № 8. Fremden-Bureau, № 9. Einwohner-Controlle, № 10. Sicherheits-Bureau, № 11, 12, 13 Polizei-Registratur, № 14. Militair-Registratur, № 15. Cassenstube, № 16 und 17. Polizei-

Amt, № 18. Asservations-Gelaß, № 19. Ordonanzstube, № 20. Wohnung des Kastelans.

Nach Schließung der Dienststunden wird das Ordonanz-Zimmer № 19. neben der Hausthüre, Langgasse № 390. jederzeit besetzt sein, und das Publikum ersucht, alle Meldungen, Briefe ꝛc. dahin richten und abgeben zu lassen.

Danzig, den 4. Oktober 1834.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

Avertissements.

2. Der hiesige Kaufmann Johann Heinrich Cunis, und dessen verlobte Braut die Jungfer Anna Elisabeth Erb, haben vor Eingehung der Ehe die hier statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, vermöge eines am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages, ausgeschlossen.

Danzig, den 4 Sept. 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Die Friederika geb. Strambowska hat nach erreichter Majorennität die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe mit dem ehemaligen Wachmeister Gisevius ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Pr. Stargardt, den 23. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

4. Unsere vollzogene Verlobung zeigen wir hiedurch ganz ergebenst an.

Mathilde Jantzen,
Adolph Blech, Prediger an St. Salvator.

Todesfälle.

5. Den 29. September starb zu Szczepanken bei Graudenz Morgens um 7 Uhr unsere geliebte Tochter und Schwester Maria Mathilde Bertha Steimmig im 19ten Lebensjahre an einem bösartigen Nervenfieber. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen mit betrübtem Herzen und mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an

die Hinterbliebenen.

6. Mit tiefem Schmerz zeigen wir unsern Freunden und Bekannten das heute Morgen erfolgte sanfte Hinscheiden unseres jüngsten Kindes und einzigen Söhnchens, 7½ Monat alt, hiemit ergebenst an. G. v. Dühren und Frau.

Langefuhr, den 7. Oktober 1834.

Anzeigen.

7. Sonntag den 12. d. Mts. wird die halbjährige Communion durch den Herrn Diaconus Höpfner abgehalten werden, und die dazu vorbereitende Predigt um 9½ Uhr beginnen, wovon wir die ehemaligen Zöglinge der Anstalt mit dem Wunsche in Kenntniß setzen, daß ihnen die, zur Theilnahme an dieser heiligen Handlung nachzu-

suchende Erlaubniß von ihren Herrschaften oder Vorgesetzten überall gerne ertheilt werden möge. Danzig, den 8. Oktober 1834.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Dodenhoff. Focking. Conwentz.

8. Für die verunglückten Tützer sind bei der Redaktion des Dampfboots ferner eingegangen: 192) C. W. 1 #. — 193) J—n. 1 Rthl. — 194) J. C. K. 20 Sgr. und 1 Päckchen Wäsche. — 195) Durch den Lehrer Herrn Engler von der Dorfschaft Gr. Suckczyn 4 Rthl. 18 Sgr. 6 ₰ u. Klein-Suckczyn 3 Rthlr. 13 Sgr. 6 ₰. 196) Dispersit, dedit pauperibus 2. Cor. 9. 9. 5 Rthl. — 197) J. C. H. 20 Sgr. 198) S—r. Ein Päckchen. — 199) Eine arme Wittwe 15 Sgr. — 200) M. S. 1 Rthlr. — 201) C. S. 1 holl. Gulden. — 202) Ungenannte 6 Sgr. und 1 Pack Kleidungsstücke. — 203) Marie zu H. 1 Rthl. — 204) C. P. 1 Rthl. — 205) Vom Gewerk der Drechsler 1 Rthlr. 15 Sgr. — 206) C. B. M. 20 Sgr. — 207) Von S. und G. 1 Rthl. — 208) L. E. M. 20 Sgr. — 209) Ungenannter 1 Päckchen. — 210) Ungenannter, 1 braunen Ueberrock, 1 Paar Beinkleider und 1 Paar Stiefel. — 211) Ertrag des Conzerts im Garten des Herrn Mielke 3 Rthl. 212) d. 30 September N. G. 16 Sgr.

9. Für den abgebrannten Pächter Zenowski in Heubude ist Folgendes eingegangen: 1) F. G. v. N. 1 Pack mit Kleidungsstücken und Wäsche u. 1 Rthlr. — 2) M. S. T. 15 Sgr. — 3) Ein Unbk., für die Kinder des Zenowski 12 Ell. Boy. 4) J. H. H. 2 Rthlr. — 5) F. L. J. P. 1 Rthlr. — 6) C. G. B. 1 Rthl. — 7) M. N. Mehrere Ellen neuen Katun und Baumwollenzeug u. 1 Kleid. — 8) J. H. S. 2 Rthl. — 9) E. u. G. mit der Bemerkung: Gott helfe dem Zenowski 2 Rthl. — 10) P. S. 1 Rthl. — 11) O. C. Aus gutem Herzen 20 Sgr. — 12) Ein Unbk., 1 Kinderbett, verschiedene Kleidungsstücke u. 15 Sgr. — 13) Von der Gemeinde der Königl. Kapelle 10 Rthl. — 14) L. 2 Rthlr. 15) D. M. 1 Rthl. — 16) W. N. 5 Sgr. — 17) M. 3 Rthl. — 18) St. F. 1 Päckchen Kleidungsstücke u. Wäsche. — 19) D. H. 15 Sgr. — 20) Ein Unbk. 10 Sgr. — 21) W. 2 Rthl. 22) H. H. 2 Rthl. — 23) G......s 3 Rthl. — 24) Ein Unbk. 10 Sgr. — 25) J. P. 3 Rthlr. — 26) M. N. 15 Sgr. — 27) M. E. 3 Sgr. — 28) Eine Unbk. 1 Kinderbett, Kleidungsstücke u. Wäsche u. 10 Sgr. — 29) St. Z. 15 Sgr. — 30) W. 1 Rthlr. — 31) M. 10 Sgr. — 32) M. B. Z. 15 Sgr. — 33) S. 1 Pack Kleidungsstücke und Wäsche. — Gott vergelte es den Wohlthätern.

Domherr Rossolkiewicz.

10. In dem heutigen Intell.-Blatt № 235. zeigt der Friseur Müller an, daß er das Friseur-Geschäft bei dem hiesigen Stadt-Theater dem Herrn Hadlich seiner Unbedeutsamkeit wegen übertragen habe. Hierdurch hat sich Herr Friseur Müller einer Unrichtigkeit schuldig gemacht, denn ich habe nicht blos sein Gesuch um Anstellung in der erwähnten Eigenschaft seines vorgerückten Alters wegen zurückgewiesen, sondern den Herrn Hadlich selbst um Uebernahme des mit der gesteigerten Anforderung des Publikums auch an Bedeutsamkeit gewonnenen Postens mit erhöhetem Gehalte aufgefordert. Ed. Döhring, Direktor des Stadttheaters.

Danzig, den 8. Oktober 1834.

11. Ein Brennmeister, der die Branntweinbrennerei in ihrem ganzen Umfange, wozu Preßhefen- und Hefenpulver-Fabrikation ebenfalls gehört, gründlich versteht, nur in großen Brennereien, wobei auch Debits-Brauerei verbunden war, conditionirte, sucht ein Engagement. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir sub 40. erbeten.

12. Ein Schreiber mit den besten Attesten versehen, wünscht ein Engagement. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes sub № 50. abzugeben.

13. Ein gesitteter Bursche, der die Seif- und Lichtfabrikation erlernen will, findet ein Unterkommen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1083.

14. Ein Kunstgärtner empfiehlt sich in neuen Gärten Einrichtungen zu machen; wohnhaft in des Herrn Kaufmann Dommert Hinterhause auf Langgarten № 227.

15. Da ich noch einige Unterrichtstunden zu besetzen wünsche, so wiederhole ich meine frühere Annonce:

Gründlichen Elementar-Unterricht und Nachhülfe im Schönschreiben, Lesen, Rechnen, Orthographie, Geographie, Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, in der Deutschen, Französischen und Englischen Sprache, so wie eine weitere Anleitung zur Erlernung dieser Wissenschaften für Erwachsene, ertheilt, ohne einer concessionirten Schule zu bedürfen, in einzelnen Häusern

der Privat-Lehrer Heinrich Ludwig Schleicher, wohnhaft Lastadie № 450.

16. Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich von den Berliner Sparlampen vorräthig habe; da selbige für Holzarbeiter in den Werkstätten, auch für Dienstleute der Herrschaften zweckmäßig sind, da weder Oehl vergossen, noch Funken fallen können, auch kein Zugwind sie ausblasen kann, so empfehle ich sie zum Verkauf. Der Blecharbeiter Adolph Kudahl, am vorstädtschen Graben.

Geldgesuch.

17. 250 Rthl. werden auf ein ganz sicheres, an einem lebhaften Orte der Rechtstadt, nahe am Wasser gelegenes, mit 700 Rthl. für Feuer versichertes Grundstück, zur 1sten Hypothek und 5 Prozent Zinsen, durch Cession unter versiegelten Adressen mit R. im Königl. Intelligenz-Comtoir gesucht.

18. Das Comptoir der ältern Bordings-Societät ist aus dem Hause № 1353. nach № 1357. in der Drehergasse verlegt, wo man sich wegen Bestellung von Bordingen und Ballastböten zu melden bittet.

19. **Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse № 899.**

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

20. Eine noch brauchbare Bleiwinde wird zu kaufen gesucht Glockenthor № 1973.

21. Da die Tabacke von Miller & Weichsel in Magdeburg Beifall finden, so habe ich noch mehrere Sorten committirt, als: leichten Canaster ohne Rippen à ℔ 20 Sgr., Manati-Taback ohne Rippen à ℔ 15 Sgr., Varinas-Portorico-Melange № 1 à ℔ 15 Sgr., dito № 2. 12 Sgr., leichter Portorico à ℔ 8 Sgr. bei

G. F. Küßner, Heil. Geist- u. Kuhgassenecke.

Vermiethungen.

22. Auf dem Eimermacherhof, Großegasse № 1726. ist eine Oberwohnung mit 3 heizbaren Stuben, 2 Speisekammern, Holzstall, Boden und Garten, Veränderung wegen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch ist eine Bude auf der langen Brücke № 57. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Beides zu erfragen an der Radaune № 1714.

23. Große Hosennähergasse № 679. sind 3 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.

24. Glockenthor № 1018. stehen die Belle- und obere Etage, bestehend aus 4 Zimmern, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

25. In dem Hause vor dem hohen Thore, in der Harmonie, № 471. ist die Obergelegenheit mit einem Seitengebäude, eigener Küche ꝛc., jetzt von dem Ober-Post-Secretair Herrn Missling bewohnt, zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Näheres hierüber bei dem Müllermeister der Schneidemühle № 454.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Für Damen:

26. Blauschwarze und couleurte Stepphüte nach den neuesten Façons, ganz sauber gearbeitet, offerirt zu auffallend billigen Preisen M. Löwenstein, Langgasse.

27. Ausser den bekannten Damen-Mänteln in ächt blauschwarzen und couleurten dauerhaften Seidenzeugen nach den neusten Façons, vollkommen und sauber gearbeitet, sind auch dergleichen Tuch-Mäntel in verschiedenen modernen Façons und bester Qualität zu den billigsten Preisen bei mir zu haben. M. Löwenstein, Langgasse.

28. Die feinsten niederländischen Damentuche empfiehlt zu großer Auswahl die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

29. Ein sehr gutes, tafelförmiges Fortepiano mit 6 Octaven, steht billig zu verkaufen Baumgartschegasse № 209.

30. Zu haben Drehergasse № 1341.: Landrecht 5 Bde. 4 Rthl., Gerichtsordnung m. Anhang u. Ergänzung. 5 Bde. 4 Rthl., Berl. histor. Kalender m. v. Kpfr. 20 Sgr., Dippold, Allg. Geschichte 2 Bde. 1½ Rthl., Handbuch für Steuerbeamte (1827) 15 Sgr., der Koran 15 Sgr., Rechen-Unterricht (1823) 5 Sgr., Blech, 7jährige Leid. Danzigs, 2 Bde. 25 Sgr., Jacob, Elementarbuch d. Griechisch. (1827) 5 Sgr. Anekdoten von Friedrich II. 2 Bde. 5 Sgr. ꝛc.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Der zur Kaufmann Ferdinand Wilhelm Brandtschen Concursmasse gehörige Speicherplatz des ehemaligen Speichers die Liebe genannt in der Kibitzgasse № 6.

des Hypothekenbuchs, auf 1 Rtl. 13 Sgr. 4 pf. gerichtlich veranschlagt, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 9. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Danzig, den 26. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

32. Die zum Nachlaße des verstorbenen Schiffszimmergesellen Johann Salamon Mantzei gehörigen 2 Tagneterbuden auf dem Kohlenmarkt sub Servis-№ 6 u. 7, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch öffentliche Auction gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden. Hiezu steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf

Freitag, den 10 October Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle an. Von jeder Bude ist ein Grundzins von 2 Rthr jährlich zu entrichten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Zum öffentlichen Verkaufe des zu dem Nachlasse des Einsaaßen Simon Schwarz gehörigen, zu Neukirch belegenen, und auf 1551 Rtl. 25 Sgr. abgeschätzten Grundstücks von 3 Hufen kulmischen Maaßes, zum Zweck der Auseinandersetzung mehrerer Erben, ist ein Termin auf

den 7. November a. c.

hieselbst angesetzt, welcher zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe des gedachten Grundstücks kann stets in unserer Registratur eingesehen werden; die Verkaufsbedingungen werden dagegen im Termine bekannt gemacht werden.

Da das Hypothekenwesen von dem zum Verkaufe gestellten Grundstücke noch nicht regulirt ist, so werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dasselbe zu haben vermeinen, zu dem angesetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 26. Juni 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

34. Das den Erben der Christine Elisabeth Wagner gehörige, hierselbst sub Litt. A. I. 97. d. belegene, aus einer Fleischbanke u. einem Wiesenmorgen bestehende Grundstück, das gerichtlich auf 100 Rtl. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf den 8. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt worden, und wird solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die Grundstückstaxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Elbing, den 21. Juni 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

35. Gemäß des bei der hiesigen Königl. Kreis-Justiz-Commission aushängenden Subhastationspatent, ist das im Stargardter Kreise gelegene, den Amtmann Wittichschen Erben gehörige Freischulzengut in Czarnilaß, welches nach landschaftlichen Grundsätzen auf 1796 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und habe ich im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder, hierzu den Lizitationstermin auf

den 9. Dezember c.

in meinem Geschäftslokale hieselbst anberaumt. Dies mache ich den Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in meiner Registratur eingesehen werden können, und daß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind.

Zugleich werden die ihrem Leben und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Martin Brandtschen Erben und alle diejenigen, welche an dem ex obligatione der Amtmann Wittichschen Eheleute d. d. Stargardt, den 24. Juli 1797 für die Martin Brandtschen Minorennen sub Rub. *III.* № 3. auf dem Grundstück haftenden Capitale von 224 Rthl. irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiemit aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Pr. Stargardt, den 26. August 1834.

Der Kreis-Justizrath Martins.

Schiffs-Rapport vom 2. Oktober 1834.

Angekommen.

H. Bolte, B. Alida, v. Königsberg mit div. Gütern nach Bremen bestimmt.
H. Danker, Freundschaft, v. Königsberg mit Getreide nach Amsterdam bestimmt.
H. J. Poppe, Catharina, v. Königsberg mit div. Gütern nach Hamburg bestimmt, im Nothhafen.
J. D. Gabrahn, Prosperité, v. Hamburg mit Stückgütern. Rheederei.
H. P. Alberts, 3 Gebrüder, v. Petersburg m. Ballast. Ordre. Der Wind W.

Den 4. Oktober gesegelt:

F. E. Rasch, n. Pillau m. Ballast.
A. L. Johannison, n. Nystadt m. Ballast.

Wieder gesegelt:

E. G. Volkmann.

Nach der Rheede.

J. S. Fierke, Fatt. Wind S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. October 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	204½	204½
Hamburg, Sicht . .	46	—
— 10 Wochen	45½	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	99⅞	—
— 2 Monat .	99⅓	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	172
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 3. bis incl. 6. Oktober 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 111⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 37½ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	61⅚	8	—	—	—	4
	Gewicht, Pfd.	132	124—127	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	69—103⅓	62⅓—63⅓	—	—	—	75
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	37½	—	—	—		—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr.	42	31	—	28	17	34

Thorn sind passirt vom 1. bis incl. 3. Oktober und nach Danzig bestimmt: 2449 Stück fichten Rundholz.